

Nummer: 5

Datum: 26.03.2014

Verantwortlich: Prof. E. Kroke

Arbeitsbereich: Institut für Anorganische Chemie, TU Bergakademie Freiberg

Arbeitsplatz/Tätigkeit: Labor

BETRIEBSANWEISUNG

gem. § 14 GefStoffV

Gefahrstoffbezeichnung

Laborchemikalien, akut toxisch Kategorie 3

Gefahren für Mensch und Umwelt



GEFAHR

Giftig beim Einatmen, Verschlucken (Essen, Trinken, Rauchen mit beschmutzten Händen) oder Aufnahme durch die Haut!

Kann Schwindel und Kopfschmerzen hervorrufen. Dauerhafte Schäden möglich. Reichert sich im Körper an. Dämpfe können schwerer als Luft sein.

Bei durchtränktem Material (z.B. Kleidung, Putzlappen) besteht erhöhte Entzündungsgefahr.

Wassergefährdend - Eindringen in Boden, Gewässer und Kanalisation vermeiden

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



Arbeiten sind ausschließlich im Abzug oder in geschlossenen Apparaturen durchzuführen! Von Zündquellen fernhalten! Nicht rauchen! Keine offenen Flammen! Nicht auf heiße Flächen spritzen!

Kriechende Dämpfe können in größerer Entfernung zur Entzündung führen! Nur ex-geschützte und funkenfreie Geräte verwenden! Schlag und Reibung vermeiden!

Einzusetzende Stoffmengen auf ein Mindestmaß beschränken!

Vorratsmenge auf einen Schichtbedarf beschränken! Auf größte Sauberkeit am Arbeitsplatz achten!

Verschleppung verhindern! Gefäße nicht offen stehen lassen! Staubentwicklung vermeiden!

Verspritzen vermeiden!

Berührung mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden!

Vorbeugender Hautschutz erforderlich. Nach Arbeitsende und vor jeder Pause Hände und Gesicht gründlich reinigen! Hautpflegemittel verwenden!



Nach Arbeitsende Kleidung wechseln! Verunreinigte Kleidung sofort wechseln, kontaminierte Stellen unter fließendem Wasser gründlich spülen und erst nach deren Reinigung wieder benutzen!

Straßenkleidung getrennt von Arbeitskleidung aufbewahren!

Persönliche Schutzausrüstungen vor Verlassen des Laborbereiches ablegen!



Augenschutz: Vollschutzbrille!

Handschutz: Zum Schutz vor Hautkontakt Einmalhandschuhe für kurzzeitigen Einsatz verwenden!

Hautschutz: Für alle unbedeckten Körperteile fettfreie oder fettarme Hautschutzsalbe verwenden!

Körperschutz: Laborkittel aus antistatischem Material, z.B. Kleidung aus Baumwolle und geschlossene Schuhe mit antistatischen Sohlen tragen!

Beim Umfüllen von Flüssigkeiten Auffangwannen verwenden!

Verhalten bei Störungen und im Gefahrfall



NOTRUF 112

Verschüttete Festprodukte unter Staubvermeidung trocken aufnehmen, Flüssigprodukte mit saugfähigem unbrennbarem Material aufnehmen und, wie unter Entsorgung beschrieben, behandeln!



Kleine Brände wenn möglich ersticken (z.B. durch Verschließen des Kolbens mit einem Stopfen oder Überstülpen eines Gefäßes), ansonsten Feuerlöscher verwenden!

Bei Brand in der Umgebung Behälter und Gebinde mit Sprühwasser kühlen!

Bei Brand entstehen gesundheitsschädliche Dämpfe!

Auch kleine Störungen im Betriebsablauf unverzüglich dem Vorgesetzten melden!

Erste Hilfe



NOTRUF 112

Bei jeder Erste-Hilfe-Maßnahme: Selbstschutz beachten und umgehend Arzt verständigen.

Hautkontakt: Verunreinigte Kleidung sofort wechseln. Mit viel Wasser und Seife reinigen.

Augenkontakt: 10 Minuten mit Wasser oder Augenspüllösung spülen.

Verschlucken: Kein Erbrechen herbeiführen. Bei Bewusstsein sofort in kleinen Schlucken viel Wasser trinken lassen. Besser ist die Gabe von Natriumsulfat-Lösung und medizinischem Kohlepulver (je 1Eßlöffel auf 1/2 Glas Wasser).

Einatmen: An die frische Luft bringen! Atemwege freihalten: Zahnprothesen, Erbrochenes entfernen.

Bei Atem- oder Herzstillstand: sofort künstliche Beatmung und Herzdruckmassage.

Bei Bewusstlosigkeit: stabile Seitenlage.

Sachgerechte Entsorgung



Kontaminierte Betriebsmittel (Einmalpipetten, Handschuhe etc.) in gekennzeichneten Behältern sammeln!

Nicht in Ausguss oder Mülltonne schütten!

Zusätzlich beachten